

**Zeitschrift:** Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald  
**Herausgeber:** Historischer Verein der Region Werdenberg  
**Band:** 16 (2003)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein Drittel der Fläche des Forstkreises Werdenberg, des Raums zwischen Gonzen und Hirschsprung, ist von Wald bedeckt. Dieses Buch handelt von seiner Vielfalt und Schönheit, von seinen Funktionen, von den Besitzverhältnissen und von den mit der Waldpflege verbundenen Aufgaben. 25 Autorinnen und Autoren stellen die breit gefächerte Thematik in ihren geschichtlichen und aktuellen Bezügen dar. Im Vordergrund stehen die naturräumlichen Aspekte (jene der Waldwirtschaft, der Gewinnung und Verwertung des Holzes in früheren Zeiten und heute werden in einem nächsten Band ausführlich zur Darstellung kommen).

Der Wald ist der ausgedehnteste und artenreichste naturnahe Lebensraum unserer Kulturlandschaft. Die Zahl der in den Schweizer Wäldern vorkommenden Tierarten wird inklusive Insekten und Bodenlebewesen auf 20 000 geschätzt, die der Gefässpflanzen auf 500; hinzu kommen die unzähligen im Wald lebenden Bakterien, Algen, Pilze, Flechten und Moose. Setzt man die Vielzahl der Lebensformen in Relation zu den etwa 120 einheimischen Bäumen und Sträuchern, wird deutlich, dass der Wald viel mehr ist als «nur» eine mit Bäumen bestockte Fläche: ein hochkomplexes, verletzliches Ökosystem, das auf Eingriffe und Einwirkungen empfindlich reagiert. Dieses Buch zeigt auf, wie es um den Werdenberger Wald steht, und es gibt Einblicke in eine faszinierende Welt, die sonst den meisten von uns verborgen bleibt.